

Benefizaktion Oberlinfest Pressespiegel 2007

Oberlinstraße hilft Kindern

Recklinghausen (om). Zum 16. Mal wurden durch das Benefiz-Sommerfest in der Oberlinstraße Gelder gesammelt, um Kindereinrichtungen zu unterstützen. „Unsere Gäste konnten in diesem Jahr erstmals mitentscheiden, welche Einrichtung die Spende bekommt“, erklärt Renate Timm. Die Spenden sind immer zweckgebunden für therapeutische Anschaffungen. 2.000 Euro gingen an die Ärztliche Beratungsstelle für misshandelte und vernachlässigte Kinder und weitere fünf Kindereinrichtungen, die sich mit Infostand und Workshops am Programm beteiligten, bekamen jeweils 100 Euro: Kinderheim St. Antonius-Haus in Herten, Kinderheim Overbergstraße in RE-Süd, Vivo-Kinderdorf in Togo, Ambulanter Kinderhospizdienst im Kreis RE und Kinderheim St. Agnes in Oer.

Sonntagsblatt
20. 10. '07

RE 31. Juli 2007

„Mini-Schumis“ drehen ihre Runden

16. Benefiz-Sommerfest auf der Oberlinstraße ist ein Spaß für Jung und Alt

OST. (rek) Zielstrebig steigt Michaela Probst die Treppe zum Bungee-Trampolin empor. Kaum festgeschnallt, wagt sie auch schon meterhohe Sprünge. Hat sie denn gar keine Angst? „Nein, natürlich nicht“, antwortet die Sechsjährige lachend.

Bereits zum 16. Mal veranstalten Organisatorin Renate Timm und ihr Team auf der Oberlinstraße ein Sommerfest, das mit einer Mischung aus Spiel, Show, Tanz und Musik für Groß und Klein viel Spaß verspricht. Bereits die Kinderdisco, mit der das Fest eröffnet wurde, war ein großer Erfolg. Renate Timm hat nur einen Wunsch: „Schön wäre es, wenn noch mehr Kinder aus dem Kreis kämen.“

Die Oberlinstraße hat sich in eine Partymelle mit Ständen und Karussells verwandelt. Dörte Kamps ist mit ihren Töchtern Gloria und Victoria zum Fest gekommen. „Schön ist, dass für Kinder und Erwachsene gleichermaßen viel im Angebot ist.“

Für die jungen Besucher bieten Schiffsschaukel und Ponyreiten viel Abwechslung. Am

beliebtesten ist aber wohl die Kart-Rennbahn, auf der so mancher „Nachwuchs-Schumi“ seine Runden dreht. Viele Erwachsene erfreuen sich an den schönen Stücken der Hobbykünstler, die hier zum Verkauf stehen.

Auch der Kinderflohmart ist gut besucht. Nina Behrendt und Natalie Witt versuchen, ein bisschen Taschengeld dazuzuverdienen. Das Fest gefällt ihnen gut. „Die Musik finden wir toll“, sagen die beiden jungen Mädchen.

Das Bühnenprogramm mit Lasso-Show, Kinderzirkus und Elvis-Imitator sorgt für gute Stimmung am Festwochenende. Gestärkt mit Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien geht es dann in den Abend.

Beim „Tanz auf dem Asphalt“ darf alles sofort wieder „abtrainiert“ werden.

Natürlich kommt bei allem Spaß auch dieses Jahr der gute Zweck nicht zu kurz. Der Erlös des Festes geht an eine Kinderorganisation. Welche das sein soll, können die Besucher per Stimmzettel entscheiden. Fünf stehen zur Auswahl: Das evangelische Kinderheim an



Große Sprünge: Das Bungee-Trampolin war eine der Hauptattraktionen beim Oberlin-Straßenfest. Auch Michaela Probst (6) wollte hoch hinaus. —FOTOS: KLEIN

der Overbergstraße, das Kinderheim St. Agnes in Oer-Erkenschwick, das Kinderdorf Vivo in Togo, das St.-Antonius-Haus in Herten, der ambulante Kinderhospizdienst und die ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern. Um die Entscheidung leichter zu machen stellen sich die Einrichtungen und Infostände den Besuchern vor.



Auf der Kart-Rennbahn drehen die „Nachwuchs-Schumis“ ihre Runden.



Spielsachen über Spielsachen: Natalie Witt und Nina Behrendt breiteten ihr Angebot auf dem Flohmarkt aus.

Stadtspiegel
2. 08. '07

Oberlinstraße wird zum Publikumsmagneten



Ein Fest für jung und alt; ein Anspruch, den auch das diesjährige Sommer-Spektakel in der Oberlinstraße absolut erfüllte. Dem Team um Renate Timm ist es auch diesmal wieder gelungen, mit viel Einsatz und Fantasie ein Programm auf die Beine zu stellen, das sich sehen lassen konnte. Kinderdisco und Kinderflohmart fanden bei den kleinen Gästen ebenso Zuspruch wie der Kunsthandwerkermarkt bei ihren Eltern oder Großeltern. Das Bühnenprogramm überzeugte mit „Elvis“, Lasso-Show und viel Musik. Da ließen es sich viele Besucher nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen. Der Reinerlös des Nachbarschaftsfestes geht in diesem Jahr an eine Kindereinrichtung. Welche dies sein wird, darüber konnten die Besucher erstmals selbst per Stimmzettel entscheiden. Die zur Auswahl stehenden Organisationen beteiligten sich mit einem Stand am Straßenfest und informierten über ihre Arbeit.

RE 2. 10. '07

Ein Herz für Kinder

2 400 Euro Spende für Kinderhilfseinrichtungen im Vest

RECKLINGHAUSEN. (nina) 2 000 Euro für die Ärztliche Beratungsstelle in Datteln und je 100 Euro für vier andere Kindereinrichtungen – das ist die Bilanz des Benefizfestes an der Oberlinstraße. Im Oer-Erkenschwicker Schützenheim am Maritimo kam es nun am vergangenen Wochenende zur Spendenübergabe.

Gottfried Barth, Leiter der Ärztlichen Beratungsstelle für misshandelte oder vernachlässigte Kinder, freut sich riesig über die Finanzspritze: „Wir sind auf Spenden angewiesen, können die laufenden Kosten kaum decken. Von

dem Geld werden wir jetzt Puppen und Zubehör für das Puppenhaus anschaffen.“

Kinder, denen häusliche Gewalt widerfahren ist, können Erlebtes viel besser im Spiel wiedergeben. Daher ist von Organisatorin Renate Timm mit den teilnehmenden Einrichtungen vorher abgesprochen worden, dass das Spendengeld nur in therapeutisch wertvolle Sachen investiert wird und nicht etwa in Teppiche oder Gardinen.

Neben der Ärztlichen Beratungsstelle profitieren noch der Ambulante Kinderhospizverein, das St. Antonius-Haus in Herten, das Kinderheim St.

Agnes in Oer-Erkenschwick und das evangelische Kinderheim an der Overbergstraße. Dass in diesem Jahr der „große Scheck“ nach Datteln geht, ist keineswegs dem Zufall überlassen. Die Besucher des Straßenfestes an der Oberlinstraße konnten das persönlich via Stimmzettel entscheiden.

Jede Organisation hatte die Chance, sich mit einem Stand für Eltern und diversen Angeboten für Kinder entsprechend zu präsentieren.

Renate Timm organisiert seit mittlerweile 16 Jahren das Straßenfest und ist auch mit der diesjährigen Auflage zufrieden.



Die freiwilligen Helfer präsentieren stolz die Schecks für die fünf Kindereinrichtungen aus dem Kreis Recklinghausen. Mit viel Arbeit und gutem Willen helfen sie Kindern, denen es aus unterschiedlichsten Gründen nicht gut geht.

—FOTO: SCHULZE